

### III.38

#### Begegnungen mit dem Christentum

## „Gelobt sei Gott“ – Ein Film über den Missbrauch in der katholischen Kirche

Annette Theis



© RAABE 2023

© Dziurek/iStock / Getty Images Plus

Der Blick auf die kirchliche Lage im Religionsunterricht darf den (Macht-)Missbrauch nicht ausblenden. Die vorliegende Unterrichtsreihe zeigt, was es gelingen kann, dieses kontroverse Thema im Unterricht konstruktiv anzugreifen. Während eine frühere Reihe sich den innerkirchlichen Faktoren widmete, die diesen ermöglicht haben, rückt diese Einheit nun die Betroffenen ins Zentrum. Anhand des Filmes „Gelobt sei Gott“ von François Ozon beschäftigen sich die Lernenden mit der Frage, wie sich der Umgang der Kirche mit Schuld und Versagen auf die Betroffenen ausgewirkt hat.

#### KOMPETENZPROFIL

**Dauer:** 4 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** die Situation der Kirche wahrnehmen und beurteilen; die Rolle der Kirche in der Gesellschaft reflektieren; das eigene Verhältnis zur Kirche bestimmen und begründen; Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche entwickeln

**Thematische Bereiche:** Faktoren der Kirchenkrise; Aufgaben von Kirche in der sich wandelnden Welt; Umgang mit Schuld und Verantwortung

**Medien:** Film, Bild

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

**Thema:** Der Fall Preynat – Der Umgang der Kirche mit Schuld

**M 1** „Gelobt sei Gott“ – Das Filmplakat

**M 2** Missbrauch in der Kirche – Der Fall Preynat

**M 3** Das System Kirche – Pater Preynat und Kardinal Barbarin

**Inhalt:** Anhand des Filmplakats verschaffen sich die Lernenden einen ersten Überblick über die Thematik und entwickeln ein Problembewusstsein. Mithilfe von Screenshots und Zitaten aus dem Film untersuchen sie die Rolle und Verantwortung der Kirchenvertreter.

**Benötigt:** Beamer, Laptop, Internetzugang, DVD-Player oder Streamingdienst.

---

### 3./4. Stunde

**Thema:** Wie umgehen mit dem Missbrauch? – Die Perspektive der Betroffenen

**M 4** Die Betroffenen – Das gebrochene Schweigen

**Inhalt:** Der Beobachtungsbogen ermöglicht eine strukturierte Figurenanalyse. Der Film wird nicht nur konsumiert, sondern bewusst im Hinblick auf drei ausgewählte Charaktere und ihren Werdegang ausgewertet.

**Benötigt:** Kopien von M 4 für alle Lernenden.

## M 1

## „Gelobt sei Gott“ – Das Filmplakat

François Ozon zählt zu den bekanntesten Filmemachern Frankreichs. Mit „Gelobt sei Gott“ verfilmte er erstmals eine reale Geschichte. Die Ereignisse aus Lyon verarbeitete er in einem fiktionalen Film, der aber auf authentischen Akten und Protokollen beruht.

## Aufgabe

Analysieren Sie das Filmplakat. Orientieren Sie sich dabei an folgenden Leitfragen:

- Wer/was ist abgebildet? – Beschreiben Sie alle Elemente des Bildes.
- Wie wirkt das Plakat auf Sie?
- Was wird mit dem Plakat ausgesagt? – Untersuchen Sie den Titel.
- Worum könnte es in dem Film gehen? – Stellen Sie Vermutungen zum Thema an.

## „Gelobt sei Gott“ – Das Filmplakat



Produktion: Mandarin Produktion/France 2 Cinema/Scope Pictures.

## Das hilft Ihnen bei der Deutung des Filmtitels

- Der französische Originaltitel des Filmes lautet „Grâce à Dieu“. Das lässt sich auch mit „Gott sei Dank“ übersetzen.
- Wie unterscheiden sich die beiden Übersetzungen „Gelobt sei Gott“ und „Gott sei Dank“ Ihrer Meinung nach? Welche Gedanken gehen Ihnen dabei jeweils durch den Kopf?

## Missbrauch in der Kirche – Der Fall Preynat

M 2

Lyon ist eine Großstadt im Südosten Frankreichs und Bischofssitz des Erzbistums Lyon. Der Film „Gelobt sei Gott“ beginnt mit einem Rundumblick über die Stadt und setzt dabei auch die katholische Kirche ins Bild.

### Aufgaben zur Eingangsszene des Films

1. Beschreiben Sie die Eingangsszene des Films. Beziehen Sie dabei die Informationen aus dem Infokasten ein.
2. Legen Sie dar: Wie inszeniert der Regisseur den ersten Auftritt der Kirche?
3. Diskutieren Sie in der Klasse: Welches Verständnis von Kirche spiegelt die Szene Ihrer Meinung nach wider?



### Die Eingangsszene des Films



Bild: © Manuel Dacosse/Mandarin Produktion/Francoeur Cinema/Scope Pictures. [Eröffnungsszene]

#### Das hilft Ihnen bei der Interpretation der Eröffnungsszene

- Bischöfe und Kardinäle tragen eine typische Kopfbedeckung, die sogenannte Mitra. Sie wird nur zu feierlichen Anlässen getragen und demonstriert die bischöfliche Macht. Die Farbe Weiß verweist auf die Farbe des Lichts.
- Die Monstranz (lateinisch monstrare: zeigen) ist ein kostbares Behältnis zur Zurschaustellung der Hostie. Diese wird an katholischen Feiertagen wie Fronleichnam der „Leib Christi“ präsentiert und angebetet. Meist besteht die Monstranz aus Gold und ist mit Edelsteinen verziert. Sie umgibt die Hostie wie eine Sonne.



### Aufgaben nach der Analyse der Eingangsszene

Schauen Sie das Interview mit dem Regisseur des Films an: <https://raabe.click/Missbrauch-Interpretation/>

5. Informieren Sie sich im Internet über den Fall Preynat. Tragen Sie die Vorwürfe gegen ihn im Plenum zusammen.



## M 3

## Das System Kirche – Pater Preynat und Kardinal Barbarin

Nichts hat die katholische Kirche in Frankreich so erschüttert wie der Prozess gegen Bernard Preynat und seinen Kardinal. Obwohl Barbarin früh und umfassend über die Straftaten seines Priesters informiert war, stieß er keine internen Maßnahmen an. Er ging auch nicht zur Staatsanwaltschaft. Preynat konnte weiterhin Gottesdienst feiern und mit Kindern arbeiten.

**Aufgaben**

1. Kennzeichnen Sie die Gesprächssituationen zwischen Preynat und den Betroffenen.
2. Lesen Sie die Statements, die Preynat im Verlauf des Filmes formuliert.
  - Ordnen Sie die Aussagen in ihren Zusammenhang ein.
  - Leiten Sie aus den Aussagen ab, wie er mit seiner Schuld umgeht.
  - Formulieren Sie kurze Entgegnungen aus der Sicht der Betroffenen.

**Gruppe 1: Schuld und ihre persönlichen Faktoren**

**Preynat:**  
 Ich musste all die Jahre damit umgehen.  
 Ich habe gelitten.  
 Es ist eine Scham.  
 Es waren andere Zeiten.  
 Ist doch kein Grund gewalttätig zu werden.

**Aufgaben**

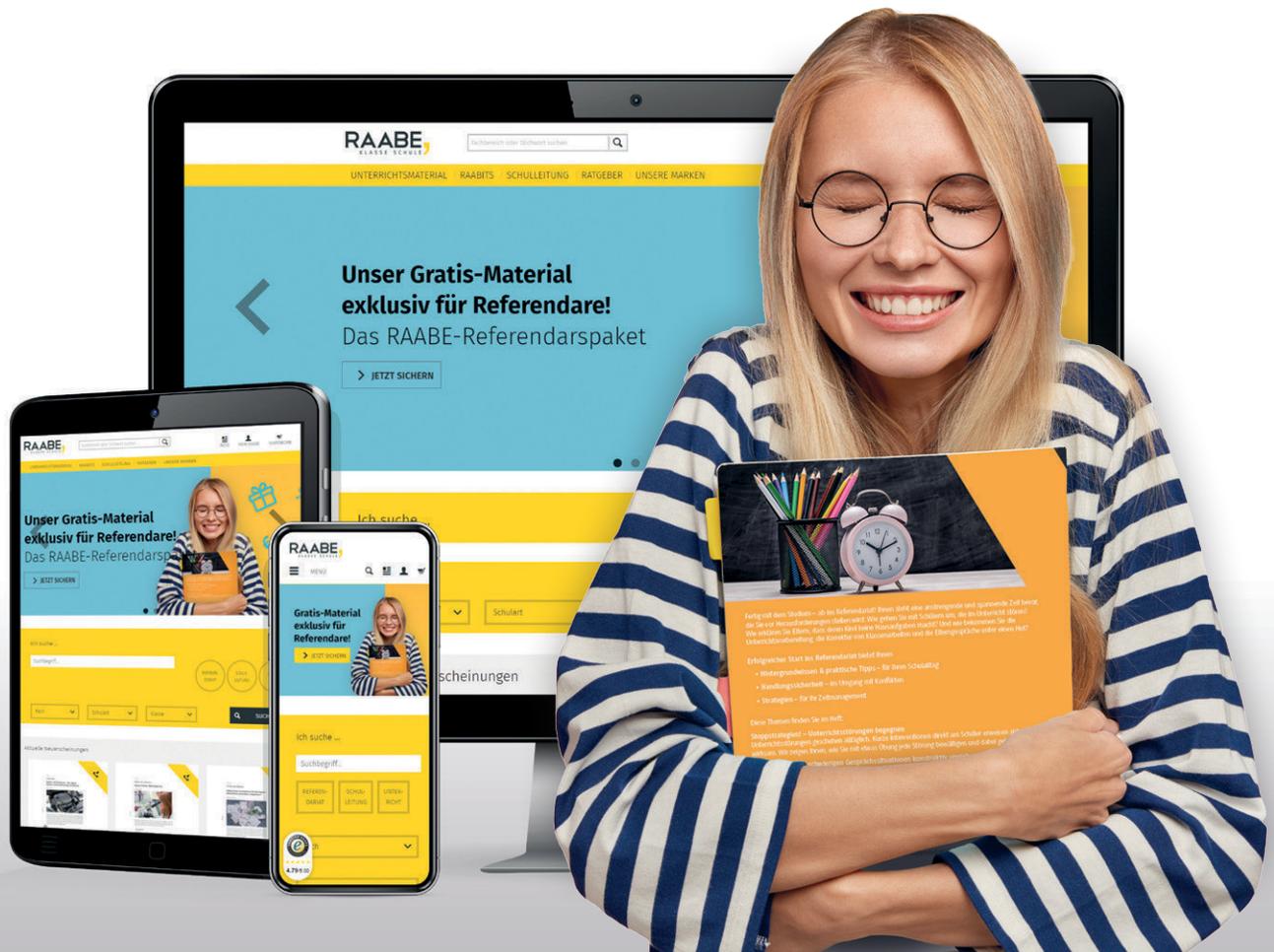
1. Kennzeichnen Sie die Gesprächssituationen zwischen Barbarin und den Betroffenen.
2. Lesen Sie die Statements, die Barbarin im Verlauf des Filmes formuliert.
  - Ordnen Sie die Aussagen in ihren Zusammenhang ein.
  - Leiten Sie aus den Aussagen ab, wie er mit seiner Verantwortung umgeht.
  - Formulieren Sie kurze Entgegnungen aus der Sicht der Betroffenen.

**Gruppe 2: Schuld und ihre systemischen Faktoren**

**Barbarin:**  
 Ich wusste nichts davon.  
 Ich war damals nicht verantwortlich.  
 Wir können die Vergangenheit nicht rückgängig machen.  
 Wir müssen für euren Vater beten.  
 Vermeiden Sie das Wort „pädophil“.  
 Alles zu seiner Zeit.  
 Es wird mir nicht an Mut mangeln.  
 Gott sei Dank sind die Fälle verjährt.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**